

Das Ziel eindeutig übertroffen

Jugendherberge Nottuln: 17,66 Prozent mehr Übernachtungen / 8224 Gäste kamen



Nottuln. Christoph Berghaus ist zufrieden, sogar sehr zufrieden. Der 33-jährige Chef der Nottulner Annette-von-Droste-Hülshoff Jugendherberge hat im vergangenen Jahr so viele Gäste begrüßt wie schon lange nicht mehr: Insgesamt 8224 Kinder, Jugendliche und Erwachsene suchten die Jugendherberge auf (639 mehr als in 2007). Im Schnitt blieben sie ungefähr 2,32 Tage. Anders ausgedrückt: Insgesamt zählte die Jugendherberge 19.117 Übernachtungen. Ein Plus von 17,66 Prozent.

"Wir haben unser selbst gestecktes Ziel von 18.000 Übernachtungen eindeutig übertroffen", freut sich Berghaus. Ein Ergebnis, durch das der Standort Nottuln sich im oberen Drittel aller 36 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe etabliert hat. Oder, wie der Herbergsvater selbstbewusst betont: "Wir gehören zu den Spitzenhäusern in Westfalen."

Für den Erfolg im Jahr 2008 gibt es mehrere Gründe. Die umfangreiche Renovierung der Zimmer und Sanitärbereiche hat sich ebenso ausgezahlt wie die in Angriff genommene Neugestaltung des Außengeländes. Aber auch die Ausrichtung als Musikjugendherberge und die Zusammenarbeit mit dem Sportverein DJK Nottuln waren Bausteine des Erfolges.

Überhaupt entdecken immer mehr Sportgruppen den Standort Nottuln. 16,13 Prozent der Übernachtungen gingen auf das Konto der Sportler. Der Anteil der Musikgruppen betrug 21,29 Prozent. Die zahlenmäßig stärkste Gruppe bilden aber nach wie vor Schulklassen. Sie tragen zu insgesamt 43,44 Prozent zu den Übernachtungszahlen bei.

Die Jugendherberge profitiert aber auch vom positiv gestimmten Umfeld. "Wir haben eine sehr gute Kooperation mit der Gemeinde, mit der Musik-Agentur und mit dem Sportverein Grün-Weiß", lobt Berghaus.

Für das neue Jahr 2009 hat sich die Jugendherberge wieder einiges vorgenommen. Bei den Übernachtungszahlen soll mindestens die Marke von 18.000 erreicht werden. Schon jetzt liegen der Nottulner Jugendherberge Reservierungen für 13.206 Übernachtungen vor. Auch die Marke als Musikjugendherberge will Berghaus weiter ausbauen. Und nicht zuletzt sind wieder einige bauliche Maßnahmen vorgesehen. So soll das Außengelände neu gestaltet werden. Geplant sind ein Beachvolleyballfeld, eine bessere Möglichkeit zum Fußballspielen sowie die Anlage eines Niedrig-Seil-Klettergartens. Berghaus: "Wir haben dafür 20.000 Euro vorgesehen."

Kommentar:
Vorteilhaft

Mit ihrer aus den 70er Jahren stammenden Architektur erscheint die Nottulner Jugendherberge im Schul- und Sportzentrum wie die berühmte graue Maus. Doch davon sollte man sich nicht täuschen lassen. Diese Maus hat Muskeln. 8224 Gäste im vergangenen Jahr machen deutlich, welche wirtschaftliche Bedeutung die Jugendherberge für den Ort darstellt. Zwar sind viele der Gäste und Kinder Jugendliche, doch auch sie lassen Geld in den Nottulner Kassen. Die Jugendherberge ist ein echter Standortvorteil für Nottuln. (Ludger Warnke)

Von Ludger Warnke, Westfälische Nachrichten vom 24. Januar 2009